Elektrisierende Artenvielfalt

Foto: D. Stratmann

Haibike mit High Performance: Das E-Bike hat die Rennrad-klasse erobert

Foto: koppp-foto

Einfach mal Huckepack nehmen: Der E-Bike-Transport geht leicht von der Hand, passende Pkw-Trägersysteme ermöglichen die Mitnahme von zwei Stromern

Foto: Bosch

Bosch-Mittelmotor-Power für 25 und 45 Stundenkilometer: Individuelle Abstimmung auf Sport-, Mountain- und Trekkingbikes mit Leistungskontrolle per Bordcomputer „Intuvia Performance“

Pedelecs und E-Bikes waren auch im letzten Jahr auf Expansionskurs. Rund 410 000 verkaufte Strom-Zweiräder verzeichnete der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) 2013, ein Anstieg von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit sind über 1,6 Millionen dieser Gattung auf Deutschlands Straßen und Radwegen im Einsatz, ein Anteil von gut elf Prozent am Gesamt-Fahrradmarkt – Tendenz weiter steigend.

Text: Friedhelm Kortmann

Foto: Bosch

Cross und knackig: Elektrisierender MTB-Einsatz mit „Performance“-Mittelmotor von Bosch

Mit dem Wachstum der letzten vier Jahre haben die quirligen Tretmaschinen neue Maßstäbe in der Elektromobilität gesetzt. Über die Planzahlen der Bundesregierung unter Angela Merkel, bis 2020 eine Million Elektroautos auf Deutschlands Straßen zu bringen, kann die Fahrradindustrie schon heute nur milde lächeln. Die Drahtesel mit Stromtuning leisten, regenerative Stromversorgung vorausgesetzt, einen unspektakulären, aber nachhaltigen Beitrag zur individuellen Mobilität im Einklang mit dem Umweltschutz.

Als eine Ursache des Beliebtheits-Schubs hat der ZIV einen „Imagewandel“ der Fahrräder mit E-Power ausgemacht. Obwohl die so genannten „Silver Ager“ nach wie vor die größte Nutzergruppe stellen, gewinnen die Bikes bei jüngeren Käufergruppen an Bedeutung. Auch die Nutzung ist vielschichtiger geworden; vom pragmatischen Alltagsgefährt über den Toureneinsatz bis zur sportlichen Gangart reicht das Spektrum.

Die Nutzung ist vielschichtiger geworden

Die Hersteller forcieren diesen Trend mit einem attraktiven Modell-Mix vom „Urban Bike“ über Tourer und Cruiser bis hin zum Supersportler und Enduro-Bike, selbst Lasträder sind längst nicht mehr auf Post und Pizza abonniert. Auch technisch geht die Entwicklung mit Riesenschritten voran, marktbeherrschend sind Mittelmotoren von Bosch und Panasonic, Kreidler und Kalkhoff arbeiten an neuen Systemen. Der Hinterradantrieb ist überwiegend in sportlichen E-Bikes zu finden, da seine Bauweise die Verwendung von Mehrfachkettenblättern am Tretlager zulässt.

Keine Frage – die neue Dimension des Fahrradfahrens hat ganze Generationen mit dem E-Bike-Fieber infiziert und damit ihr „Fahrrad-mit Hilfsmotor“-Image mehr als aufpoliert.